

MINISTERUL EDUCAȚIEI
CENTRUL NAȚIONAL DE POLITICI ȘI EVALUARE ÎN EDUCAȚIE

**REPERE METODOLOGICE PENTRU APLICAREA CURRICULUMULUI
LA CLASA a IX-a
ÎN ANUL ȘCOLAR 2021-2022**

LIMBA ȘI LITERATURA GERMANĂ MATERNĂ



București, 2021

Inhaltsverzeichnis

1. Anfangstest	4
2. Bewertungsbogen	14
3. Projektarbeit.....	16
4. Schülerportfolio	28
5. Hinweise zum binnendifferenzierten Unterricht.....	41
6. Quellenverzeichnis	44

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir haben für Sie einige Unterrichtsmaterialien erstellt, mit dem Ziel, Ihnen dabei zu helfen, den 2019 erstellten Lehrplan der IX. Klasse für eine Schülergeneration umzusetzen, die ab der Vorbereitungsklasse nach neuen Lehrplänen gearbeitet hat.

Unsere Voraussetzungen:

- Kompetenzorientierter Unterricht (Fachkompetenzen, Methodenkompetenzen, Sozialkompetenzen, Selbstkompetenzen)
- Orientierung am Bildungsprofil der Absolventen¹
- Fördern eines flexiblen Curriculums
- Schülerzentriertes Lernen\ Autonomes Lernen
- Handlungsorientierter Unterricht
- Aufgabenorientierter Unterricht
- Interaktionsorientierter Unterricht
- Prozessorientierter Unterricht

Struktur der Materialien:

- Anfangstest mit Bewertungsbogen
- Vorschlag für eine Projektarbeit
- Vorschlag für ein Schülerportfolio
- Hinweise zum binnendifferenzierten Unterricht

Wir empfehlen Ihnen in den ersten 2 bis 3 Schulwochen die bis in die VIII. Klasse erworbenen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler (SuS) zu überprüfen. Dafür haben wir für Sie einen Anfangstest erstellt. Zum Anfangstest gibt es im Schülerportfolio einen Bogen zur Selbstbeurteilung und Selbstreflexion der SuS, sowie einen zu den Kompetenzen aus der VIII. Klasse. Es ist wichtig, dass die SuS über ihre Kompetenzen reflektieren, sich selbst beurteilen können und somit den Lernprozess in die eigenen Hände nehmen können. Erst nach der Evaluation sollte man mit den SuS wiederholen und nicht vorher, damit die Ergebnisse der Evaluation möglichst authentisch sind. Die identifizierten Schwächen der SuS sollten während des gesamten Schuljahres behoben werden. Demensprechend soll auch die Jahresplanung erstellt werden.

Das zweite von uns zur Verfügung gestellte Material dient zum Fördern des projektorientierten Unterrichtes. Durch Projektarbeit können fachliche, methodische, soziale Kompetenzen sowie Selbstkompetenzen entwickelt werden. Wir haben für Sie wichtige Informationen zur Projektarbeit verfasst: Eine Definition, Merkmale, Projektphasen, Elemente des Projektunterrichts und der Reduktion, um möglichen falschen Herangehensweisen entgegenzukommen, Ablauf, Beispiele für Projektthemen, die dem Lehrplan entsprechen, Vorschlag für einen Bewertungsbogen, einen Reflexionsbogen für die SuS, ein Protokoll und einen Zeitplan. Außerdem empfehlen wir mit Nachdruck, dass die Projektarbeit vor allem während des Unterrichts stattfindet. So kann die Lehrkraft alle Phasen des Projektes verfolgen und, wenn notwendig, nachhelfen.

¹ https://www.ise.ro/wp-content/uploads/2015/12/Profilul-de-formare-al-absolventului_final.pdf

Das dritte Material ist ein Schülerportfolio, das die Lernerautonomie entwickelt und die Reflexion sowie Evaluation über den eigenen Lernprozess und Lernfortschritt fördert.

Um unseren SuS Chancengleichheit zu gewährleisten, haben wir für Sie einige Informationen sowie Tipps und Methoden zum binnendifferenzierten Unterricht erarbeitet.

Wir hoffen, dass Sie die Handreichungen im Unterricht anwenden und verwerten können und wünschen allen viel Erfolg im neuen Schuljahr!

Mit freundlichen Grüßen
Im Namen der Arbeitsgruppe

Alexandra Tudor

ANFANGSTEST FÜR DIE IX. KLASSE

SCHULJAHR 2021 – 2022

Deutsch

- **Toate subiectele sunt obligatorii.**
- **Se acordă zece puncte din oficiu.**
- **Timpul de lucru efectiv este de două ore.**

Lies folgenden Text durch und bearbeite die Aufgaben.

Wohnung zu vermieten - Hanna Hanisch

Die Katze hatte von ihrer Großmutter einen Beutel voll Geld geerbt. Da beschloss sie, ein Hochhaus zu bauen. Als das Haus fertig war, hängte sie ein Schild an die Tür: Wohnung zu vermieten! Es klingelte, und wer stand draußen? - Eine Maus. Sie war sehr klein, sehr grau und sehr freundlich.

„Darf ich hier einziehen?“

„Haben Sie Kinder?“, fragte die Katze.

„Leider nicht“, sagte die Maus. „Aber was nicht ist, kann noch werden.“

„Kinder sind verboten!“, sagte die Katze. „Haben Sie ein Klavier?“

„O nein!“, rief die Maus. „Soll ich mir eines kaufen? Möchten Sie gern, dass ich Klavier spiele?“

„Klavierspielen ist verboten!“, sagte die Katze.

„Und haben Sie einen Hund?“

Das war nun wirklich eine dumme Frage. Was sollte die Maus mit einem Hund anfangen? Also durfte sie einziehen. Nach und nach zogen noch viele andere Mäuse in das Hochhaus. Aber so vergnügt wie in ihren alten Behausungen waren sie nicht. Alles war verboten: nach acht abends baden, Besuch einladen, auf dem Geländer rutschen, Wäsche aufhängen, im Treppenhaus pfeifen - es war stinklangweilig.

Im März heiratete die kleine Maus Herrn Nagezahn. Heimlich. Wegen der Katze. Er wohnte auf dem gleichen Flur, so hatten sie sich kennengelernt. Die beiden bekamen sieben Kinder. Die Eltern versteckten die Kleinen in einer alten Einkaufstasche und trugen sie zum Luftschnappen in den Park. Herr Flitzebein aus dem 10. Stock kaufte sich einen Plattenspieler und Herr Zitterbart ein Klappfahrrad. Fräulein Spitzohr aus dem Erdgeschoss schaffte sich sogar einen Wellensittich an und eine Waschmaschine. Aber alle dachten: Wenn bloß die Katze nichts merkt!

Eines Abends, als die Katze verreist war, lud Herr Nagezahn alle Mieter zu einer Kellerparty ein. Seine Kinder hatten Zähne bekommen. Das wollten sie feiern! Er spendierte ein Fass Mäusebier, Herr Flitzebein ließ den Plattenspieler laufen, dazu wurde getanzt und gesungen. Plötzlich quietschte die Kellertür. Die Katze war zurückgekommen. Ihre Augen glühten. Ihr Fell sträubte sich. Der Schwanz war drohend gereckt. „Habe ich euch erwischt!“, kreischte sie. „Ihr Lotterpack! Ihr Käsediebe! Ihr faules Gesindel!“ Und mit einem Hopp sprang sie zwischen die Mäuse. Junge, Junge, so ein Schreck! Die Mäuse rannten, jagten, stolpern, polterten, kreischten und quiekten. Die Kellerwände begannen zu schwanken. Auf einmal krachte - krabatzki-krabumm - das ganze Hochhaus zusammen.

Und was blieb übrig davon? - Ein Haufen Pappkartons, leere Katzenfutterdosen, Apfelsinenkistenholz, Plastiktüten, verrostete Nägel... Alles lag übereinander und durcheinander. Das war also die ganze Pracht gewesen? So ein mieses Haus! Das Hochhaus war futsch. Die Katze war blamiert. Die Mäuse pfiffen vor Schadenfreude. Dann flitzten sie davon und suchten sich eine neue Wohnung: eine Kinderwagenmatratze, die auf dem Schuttplatz lag.

**Alle Aufgaben beziehen sich auf den Text „Wohnung zu vermieten“ – nach Hanna Hanisch.
Löse jede Aufgabe auf dem Prüfungsblatt.**

1. Kreuze an, ob die Sätze wahr oder falsch sind.

8 Punkte

Aussage	richtig	falsch
1. Die Katze erbt von der Oma ein Hochhaus.		
2. Die Katze will das Hochhaus verkaufen.		
3. Eine Maus möchte eine Wohnung im Hochhaus mieten.		
4. Die Maus hat keinen Hund.		

2. Welche Regeln gibt es im Hochhaus? Schreibe zwei Regeln in einem ausformulierten Satz auf.

4 Punkte

3. Die Hochhausbewohner hielten sich nicht an die Regeln der Katze. Nenne drei Bewohner und schreibe in je einem Satz, was jeder heimlich tat.

8 Punkte

4. Schreibe die Textstelle ab, in der erwähnt wird, was Herr Nagezahn tat, als die Katze verreist war.

4 Punkte

5. Ordne folgende Schlüsselwörter in der chronologischen Reihenfolge der Ereignisse im Text und schreibe sie auf.

6 Punkte

Kellerparty

heiraten

Beutel voll Geld

verstecken

zusammenkrachen

sieben Kinder

Die Reihenfolge der Schlüsselwörter ist:

1. _____

4. _____

2. _____

5. _____

3. _____

6. _____

1. Schreibe je ein passendes Antonym der Wörter:

3 Punkte

voll –

freundlich –

dumm –

2. Schreibe aus dem Text zwei abgeleitete und zwei zusammengesetzte Verben ab.

4 Punkte

Abgeleitete Verben	Zusammengesetzte Verben

3. Setze den Satz in die indirekte Rede.

5 Punkte

„Haben Sie Kinder?“, fragte die Katze die Maus.

4. Schreibe das mehrteilige Prädikat aus folgendem Satz heraus und bestimme die Zeitform des Verbs.

4 Punkte

Das wollten sie feiern!

Mehrteiliges Prädikat: _____

Zeitform des Verbs: _____

5. Wie lautet folgender Satz im Passiv? Schreibe ihn auf.

2 Punkte

Er spendierte ein Fass Mäusebier.

6. Bestimme das unterstrichene Satzglied und forme es in einen Nebensatz um.

4 Punkte

Die Party im Keller hat nicht lange gedauert.

Bestimmen des Satzgliedes: _____

Umformen in einen Nebensatz:

7. Ergänze folgenden Satz mit der passenden Präposition und den richtigen Endungen. **4 Punkte**

Die klein_____ Mäuse hatten Angst _____ ein_____ Katze.

8. Setze in die Lücken s – ss – ß ein.

4 Punkte

Die Mäu____e mu____ten sich flei____ig an die Regeln der bö____en Katze halten.

1. Nachdem die Maus Kinder bekommen hat, macht sie sich Mut und spricht mit der Katze über ihre Regeln. Schreibe einen Dialog in 5 Replikenpaaren, der zu dieser Situation passt.

15 Punkte

2. Auf einmal krachte - krabatzki-krabumm - das ganze Hochhaus zusammen. (...) Das Hochhaus war futsch. Die Katze war blamiert. Was denkt die Katze in diesem Augenblick? Schreibe ihre Gedanken in Ich - Form auf (mindestens 6 Zeilen). **15 Punkte**

15 Punkte

(Textul suport de la Subiectul I a fost preluat din *Der Sandmann packt aus - Weckbuch 5 - Vorlesegeschichten* zusammengestellt von Renate Boldt und Gisela Krah, Rowohlt Verlag, 1983.)

A blank sheet of lined paper featuring a decorative blue wavy border. The interior of the border contains 20 evenly spaced horizontal ruling lines, each consisting of a top solid line, a middle dashed line, and a bottom solid line.

This image shows a single sheet of lined paper. The paper features a decorative scalloped edge. Inside, there are horizontal ruling lines spaced evenly down the page. The lines are thin and black, providing a guide for writing.

ANFANGSTEST FÜR DIE IX. KLASSE

SCHULJAHR 2021 – 2022

Deutsch Bewertungsbogen

- Se punctează orice modalitate de rezolvare corectă a cerințelor.
- Nu se acordă punctaje intermedii, altele decât cele precizate explicit în barem.
- Se acordă zece puncte din oficiu. Punctajul total este de 100 de puncte. Nota finală se calculează prin împărțirea la zece a punctajului total acordat pentru lucrare.

„Wohnung zu vermieten“ – nach Hanna Hanisch

SUBIECTUL I

(30 de puncte)

- 1.** 2 Punkte / richtiger Satz 8 Punkte

Aussage	richtig	falsch
1. Die Katze erbt von der Oma ein Hochhaus.	X	
2. Die Katze will das Hochhaus verkaufen.	X	
3. Eine Maus möchte eine Wohnung im Hochhaus mieten.	X	
4. Die Maus hat keinen Hund.	X	
- 2.** 1 Punkt / Nennen einer Regel 2 Punkte
1 Punkt / sprachlich korrekter Satz 1 Punkt
1 Punkt / Einhalten der Satzanzahl 1 Punkt
Beispiel:
Es ist verboten, nach acht Uhr abends zu baden und Besuch einzuladen.
- 3.** 1 Punkt / Nennen eines Bewohners 3 Punkte
1 Punkt / Nennen einer heimlichen Tat 3 Punkte
1 Punkt / Einhalten der Satzanzahl 1 Punkt
Sprache 1 Punkt
Beispiel:
Die kleine Maus heiratete Herrn Nagezahn. Herr Flitzebein kaufte sich einen Plattenspieler und Fräulein Spitzohr kaufte sich eine Waschmaschine.
- 4.** Richtiges Identifizieren der Textstelle 2 Punkte
Richtiges Herausschreiben der Textstelle 2 Punkte
Beispiel:
(Eines Abends, als die Katze verreist war,) lud Herr Nagezahn alle Mieter zu einer Kellerparty ein.
- 5.** 1 Punkt / Schlüsselwort in der richtigen Reihenfolge 6 Punkte
Beispiel:
1. Beutel voll Geld; 2. heiraten; 3. sieben Kinder; 4. verstecken; 5. Kellerparty;
6. zusammenkrachen

SUBIECTUL al II-lea

(30 de puncte)

- 1.** 1 Punkt / richtiges Antonym 3 Punkte
Beispiel:
leer, unfreundlich, klug
- 2.** 1 Punkt / abgeleitetes Verb 2 Punkte
1 Punkt / zusammengesetztes Verb 2 Punkte
Beispiel:

Abgeleitete Verben	Zusammengesetzte Verben
--------------------	-------------------------

<i>beschloss</i>	<i>einziehen</i>
<i>vermieten</i>	<i>anfangen</i>

- 3.** **5 Punkte**
 Voranstellen des Begleitsatzes
 Verwenden des Kommas nach dem Begleitsatz
 1 Punkt / Verwenden der Konjunktion: ob
 1 Punkt / Verwenden des Personalpronomens: sie
 1 Punkt / richtige Verbform im Konjunktiv: habe
Beispiel:
Die Katze fragte die Maus, ob sie Kinder habe.
- 4.** **4 Punkte**
 Herausschreiben des mehrteiligen Prädikats: wollte feiern
 Bestimmen der Zeitform: Präteritum
5. **2 Punkte**
 Richtiges Umformen des Satzes ins Passiv
Beispiel:
Ein Fass Mäusebier wurde (von ihm) spendiert.
- 6.** **4 Punkte**
 Bestimmen des Satzgliedes: Präpositionalattribut
 Richtiges Umformen in einen Nebensatz
Beispiel:
Die Party, die im Keller stattgefunden hat, hat nicht lange gedauert.
- 7.** **4 Punkte**
 Ergänzen mit der passenden Präposition: vor
 1 Punkt / Ergänzen mit der passenden Endung: -en, -er
Beispiel:
Die kleinen Mäuse hatten Angst vor einer Katze.
- 8.** **4 Punkte**
 1 Punkt / richtiges Einsetzen von s / ss / ß
Beispiel:
 Die Mäuse mussten sich fleißig an die Regeln der bösen Katze halten.

SUBIECTUL al III-lea

(30 de puncte)

15 Punkte

- 1.** **15 Punkte**
 Kohärenz des Dialoges
 Einhalten der gegebenen Situation
 Anzahl der Replikenpaare
 Sprache
 0 bis 4 Fehler 5 Punkte
 5 bis 7 Fehler 4 Punkte
 8 bis 10 Fehler 3 Punkte
 11 bis 13 Fehler 2 Punkte
 14 bis 16 Fehler 1 Punkt
 ab 17 Fehlern 0 Punkte
- 2.** **15 Punkte**
 Logischer Gedankengang
 Textbezogenheit
 Verwenden der Ich-Form
 Einhalten der Zeilenangabe
 Sprache
 0 bis 4 Fehler 5 Punkte
 5 bis 7 Fehler 4 Punkte
 8 bis 10 Fehler 3 Punkte
 11 bis 13 Fehler 2 Punkte
 14 bis 16 Fehler 1 Punkt
 ab 17 Fehlern 0 Punkt

PROJEKTARBEIT im DaM-Unterricht

- **Was ist ein Projekt?**

Ein Projekt ist eine Lernform, bei der ein bestimmtes Thema in einer vorgegebenen Zeit bearbeitet werden soll. Die einzelnen Teilschritte müssen selbstständig geplant und durchgeführt werden.

Am Ende werden die Ergebnisse des Projektes präsentiert und dokumentiert. Selbstverständlich ist auch die Reflexion, die Selbstbewertung und Bewertung der Arbeit.

Ein Projekt stellt eine Möglichkeit individualisierenden Unterrichts dar.

Es ermöglicht den Schülern ein Thema selbstständig zu bearbeiten in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit und setzt ein eigenverantwortliches Lernen voraus.

Durch einen klar geführten Unterricht kann diese Methode mit der ganzen Klasse in der Klasse durchgeführt werden und später können dann einzelne Schüler eigene Projekte durchführen.

Eigenständige Projekte können grundsätzlich in allen Fächern und mit der ganzen Klasse durchgeführt werden.

- **Merkmale des Projektunterrichts:**

Handlungsorientiert und kommunikationsorientiert

Eigene Organisation und Selbstverantwortung aller Schüler

Situationsbezogenheit-Verbindung zum heutigen Leben

Interessenbezogen, soziales Handeln

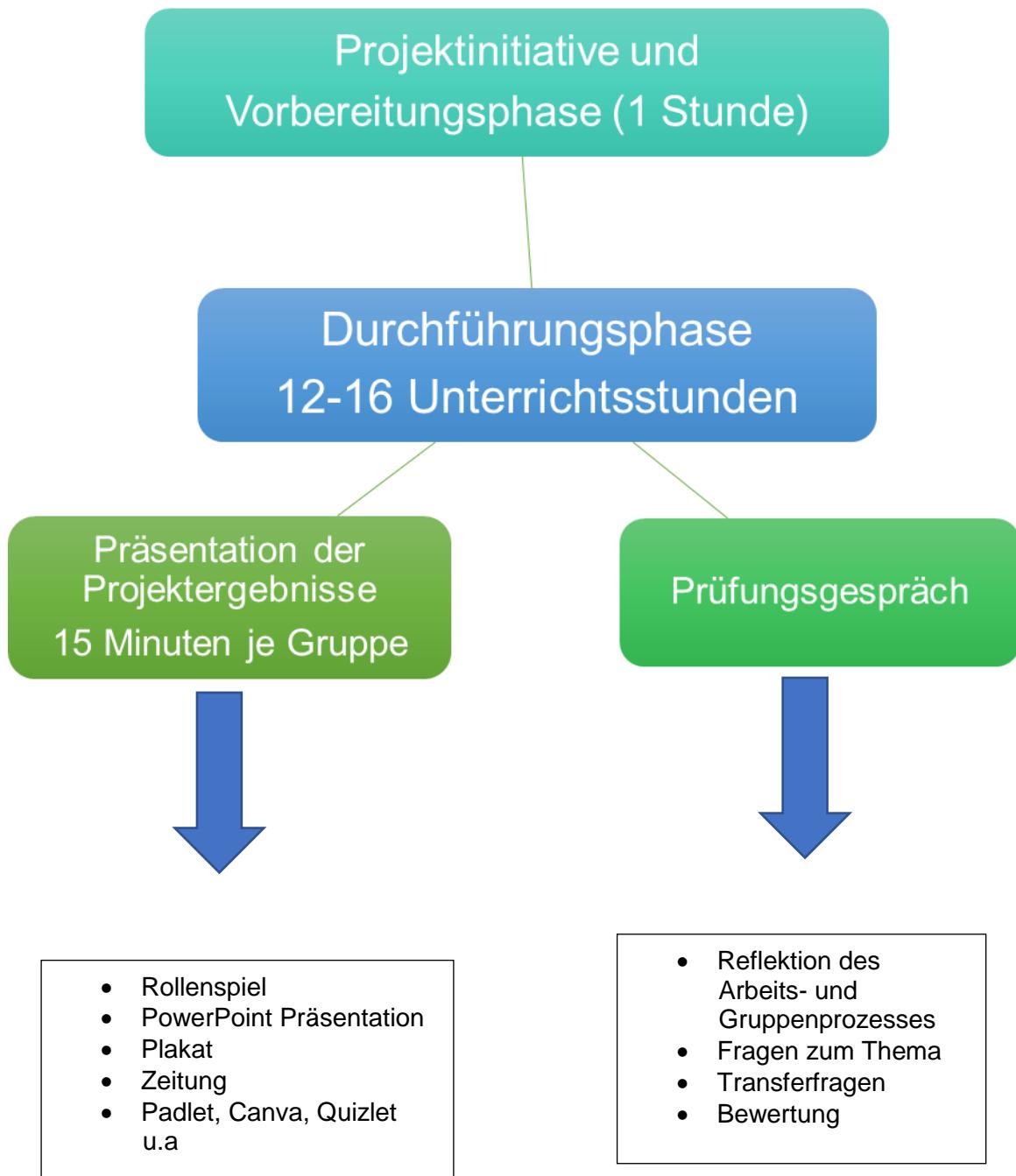
Planung ist zielgerichtet

Fächerübergreifende Projekte

Bemerkung:

Es ist stark zu empfehlen, dass die Projektarbeit vor allem während des Unterrichts stattfindet. So kann die Lehrkraft alle Phasen des Projektes verfolgen und, wenn notwendig, nachhelfen.

- Projektphasen



- **Elemente des Projektunterrichts und Reduktion**

	Projekt	1.Reduktion	2.Reduktion	Kein Projekt
Thema, Inhalt	Schüler bestimmen das Thema und die Inhalte	Schüler und Lehrer legen gemeinsam das Thema fest	Schüler wählen aus vorgegebenen Themen	Lehrer legt das Thema allein fest
Materialien	Schüler beschaffen die Materialien	Schüler und Lehrer beschaffen gemeinsam die Materialien	Schüler wählen aus vorgegebenen Materialien	Materialien liegen vollständig vor
Arbeitsziele	Schüler formulieren Probleme und Ziele selbstständig	Schüler und Lehrer legen gemeinsam die Ziele fest	Schüler wählen aus vorgegebenen Zielen aus	Ziele werden vom Lehrer gesetzt
Methoden	freie Lernwegwahl, Arbeit auch außerhalb des Unterrichts	gemeinsame Auswahl aus angegebenen Lernwegen	Lernweg vorgegeben durch den Lehrer	Lehrer schreibt den Lernweg vor
Projektgruppe	Heterogene Gruppen, freie Wahl nach Interessen und Neigungen	homogene Gruppen werden gebildet	Lehrer hat Einfluss auf Gruppenbildung	Keine Gruppenarbeit
Schülerrolle	selbst- und mitbestimmend, selbstständig, aktiv planend und durchführend	zurückhaltend, koordinierend, geben Hinweise und machen Vorschläge	stark strukturierend, geben verbindliche Empfehlungen	dominant, steuernd

- **Kompetenzen bei der Projektarbeit**

Fachliche Kompetenzen	Methodische Kompetenzen	Persönliche Kompetenzen	Transversale Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Informationsgehalt • sachliche Richtigkeit • angemessene Nutzung der Sprache • Verwendung von fachspezifischen Arbeitsmitteln • fächerübergreifende Präsentation 	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturierung • Sprachtempo, Ausdruck, Verständlichkeit • Medieneinsatz • Informationen finden • Probleme lösen • strategisches Denken • Arbeit mit Quellen (Grundlagen der Informations-, Text- und Bildübernahme) 	<ul style="list-style-type: none"> • Auftreten • Kreativität • Reflexion des Arbeits- und Lernprozesses • sprachliche Mittel richtig und zielgerichtet anzuwenden • Selbstdisziplin 	<ul style="list-style-type: none"> • Interaktion in der Gruppe • Teamfähigkeit, Flexibilität und Toleranz • Informationen zu sammeln und die nützlich zu selektieren • eigene Vorstellungen zu vertreten • reflektierendes und kritisches Denken

- **Wie läuft ein Projekt ab?**



1. Themenfindung und Fragestellung

Fragen prägen den ganzen Unterricht. Nachdem sich die Schüler mit Hilfe des Clusters oder der Mindmap einen Überblick über ein Thema verschafft haben, sollen sie Fragen zu ihrem Thema formulieren.

2. Arbeitsplanung und Protokoll

Bei der Planung eines Projekts geht es um die Fragen: *Was ist zu tun?, Wie wird es getan?, Wann ist es zu tun? usw.*

Es wird also das Projekt strukturiert, eine Zeitplanung erstellt und Meilensteine werden festgelegt. (*Anhang 3 und 4*)

3. Durchführung des Projektes

Festlegen der Teilschritte:

- Informationen beschaffen: Recherchieren im Internet, Bibliothek, Zeitschriften oder Befragung von Personen;
- Texte lesen und verstehen: Suchen von geeigneten Texten durch die Schüler; dann mit der 5-Schritte-Lesemethode arbeiten und die Schlüsselwörter markieren;
- Informationen zusammenbringen und ordnen: Fakten, nicht ganze Texte;
- Produkt erstellen: Festlegen des Produkts;
- Präsentation: Karten mit Stichwörtern erstellen, Wortkartei für neue Wörter, Material besorgen.

4. Präsentation

Was gehört dazu?

- Titel, Titel der Unterthemen
- Bilder, Tabellen, Daten, Grafiken
- Zu jedem Unterthema ein bis drei Kernsätze oder kurzer Text
- Literaturverzeichnis, Quellen

Worauf muss man bei der Gestaltung achten?

- Für das Plakat: große und feste Papierbogen
- Für die Online-Präsentation: Schrift soll deutlich, groß und lesbar sein
- Passende Untertitel wählen
- Nur die allerwichtigsten und richtigen Informationen aufnehmen
- Nur Stichworte, kurze Sätze aufschreiben, aber in der Projektarbeit alle wichtigen Daten aufschreiben
- Wichtiges durch Farbe oder Umrahmen hervorheben
- Zeichnungen, Bilder, Grafiken, Symbole u.a., die für den Inhalt wichtig sind, einfügen und beschriften
- Das Plakat oder die Präsentation insgesamt übersichtlich und einfallsreich gestalten, so dass inhaltliche Zusammenhänge deutlich werden

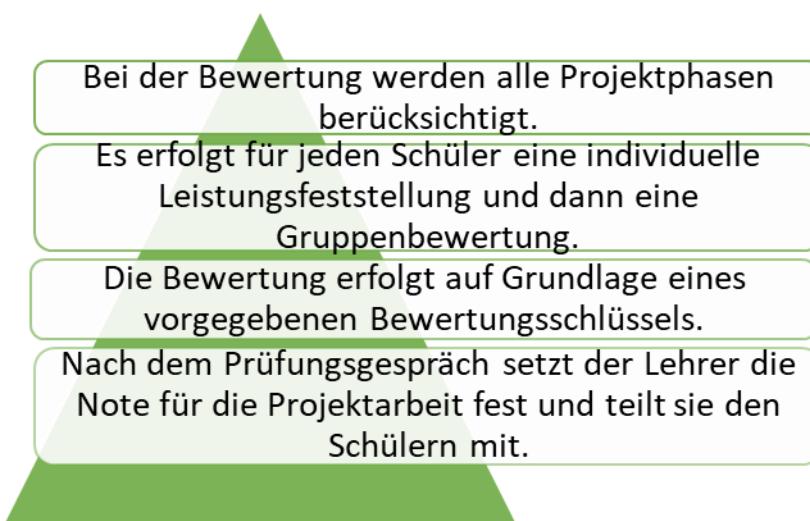
Quellenangaben:

Die Quellen werden auf die letzte Slide der Präsentation notiert bzw. auf die Rückseite des Plakats.

5. Reflexion und Bewertung

Auch im offenen Unterricht stellt sich die Frage nach der Beurteilung der Arbeiten von Schülern. Arbeitsergebnisse können Auskunft über die Erreichung von Lernzielen geben. Dabei muss sich die Beurteilung nach klaren Kriterien richten, die Lernenden bekannt sind.

(Anhang 1 und 2)



Beispiele für den Projektunterricht im Fach Deutsch als Muttersprache

Nach dem Anfangstest kann ein 3 bis 4-wöchiges Projekt durchgeführt werden.

Laut *Lehrplan des Faches Deutsch als Muttersprache Klassen 9-12* (MEN nr.5099/09.09.2009) stehen im Anhang folgende Empfehlungen zu den Inhalten:

- Held / Phantasiewelten und Abenteuer
- Liebe
- Toleranz und Menschlichkeit

Mögliche Projektthemen für das 1. Semester:

„*Das Leben im Mittelalter*“ (Germanische Völker, Das Leben in einer Burg, Der Ritterorden, Die Kreuzzüge, Die Hexenverfolgung, Helden des Mittelalters, Essen und Kräuter, Kleidung u.a)

„*Die Minnesänger*“

„*Die ersten literarischen Werke*“

Das Projekt kann sowohl in der Schule (Präsenzunterricht) als auch im Online- oder Hybridunterricht eingesetzt werden. Die Gruppen treffen sich dann in Breakrooms auf Meet oder Zoom und der Lehrer kann jederzeit die Räume besuchen. Die Präsentation kann dann auf Padlet, Canva oder als Film, Podcast präsentiert werden.

Anhang 1

Vorschlag - Projektarbeit 9. Klasse



Bewertungsschema

Für den Schüler / die Gruppe _____

1. Bewertung der schriftlichen Projektarbeit

Kriterium	Punkte
Aufbau	8
Äußere Form	7
Informationsgehalt	7
Eigenständige Formulierung	8
Punkteanzahl	30

2. Bewertung Arbeits- und Teamverhalten (von der Lehrkraft während der Projektarbeit in der Klasse zu beobachten)

Kriterium	Punkte
Redegewandtheit	5
Planungsfähigkeit	5
Engagement	5
Kritikfähigkeit	5
Teamfähigkeit	5
Strukturiertes Arbeiten	5
Punkteanzahl	30

3. Bewertung der Präsentation

Kriterium	Punkte
Zeit	2
Präsentationsform	2
Aufteilung im Team	2

Einstieg	3
Gliederung	3
Abschluss	3
Sachkenntnis	3
Verständlichkeit	3
Veranschaulichung	2
Optik / Lesbarkeit	2
Wortwahl	3
Auftreten	2
Punkteanzahl	30

In jedem Teil werden 1-30 Punkte vergeben.

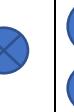
Von Amts wegen 10 Punkte.

Anhang 2

Reflexionsbogen

Die Reflexion über die eigene Arbeit kann verschieden durchgeführt werden:

- Feedbackbogen / Reflexionsbogen
- Lerntagebuch
- Projektportfolio

					
Themenwahl: Ich kann zu einem Thema eine Mindmap/Cluster erstellen.					
Ich grenze mein Thema sinnvoll ein.					
Recherche: Ich kenne zuverlässige Online-Quellen und Datenbanken.					
Ich finde mich in der Bibliothek zurecht.					
Lesen: Ich merke leicht, wovon ein Text handelt.					
Ich habe ein hohes Lesetempo.					
Informationen verarbeiten und darstellen: Ich kann zu dem Thema Fragen formulieren.					
Ich erkenne in einem Text die wichtigsten Informationen und kann diese mit einem Spickzettel oder Cluster darstellen.					
Ich kann aufgrund der Texte mein Plakat/meine Präsentation sinnvoll strukturieren.					
Mein Plakat/meine Präsentation ist ansprechend.					
Präsentationstechnik: Ich habe eine deutliche Aussprache.					
Ich wende beim Präsentieren einige Tipps an.					
Meine Präsentation deckt alle wichtigen Punkte ab.					
Mein Vortrag entspricht den strukturellen Vorgaben.					
Ich kann meine Zuhörer begeistern.					

Anhang 3

	PROTOKOLL		Anmerkungen
--	------------------	--	-------------

Gruppenthema: betreuende/r Lehrerin/Lehrer		
Zeit/Ort: An-/Abwesende:		
Ziel(e):		
1. Verlauf:	Was wurde besprochen?	
2. Ergebnisse:	Was wurde geklärt? Begründungen? Welche Fragen blieben ungeklärt?	
3. Weiterarbeit:	Weitere Aufgaben? Absichten und Ziele? Wer übernimmt welche Aufgaben?	
Termine:	Bis wann sind die Aufgaben zu erledigen? Nächste Arbeitssitzung(en):	
Protokollant: Name:		

Anmerkungen ggf. bitte nummerieren und auf der Rückseite oder als Anlage beifügen.

Anhang 4

Zeitplan für Projektarbeit

Name:

Woche	Was?	Aufgaben/Hausaufgaben	Erledigt am/Datum:
1			
2			
3			
4			

- Lege fest, was du in den 4 Wochen erledigen musst.
- Achte auf die Zeiteinteilung.
- Trage wichtige Termine ein.
- Überarbeite den Zeitplan regelmäßig.
- Jeder Schüler bzw. jede Gruppe gibt einen Zeitplan ab.

Quellenangaben:

1. <https://www.goethe.de/resources/files/pdf168/121.pdf>
2. <https://stadt.winterthur.ch/themen/leben-in-winterthur/kinder-jugendliche-und-familien/pravention/suchpraevention/volksschule-1/unterrichts-schulprojekte-1>
3. <https://www.realschule-erbach.de/unser-profil/projektarbeit-kl-9/>
4. MEN, Programă școlară Limba și Literatura Germană Maternă, clasa a IX-a, București 2009, Anexa 1 nr.5099/09.09.2009

.....

(Schule)

SCHÜLERPORTFOLIO

.....

(Name und Vorname)

DEUTSCH
IX. KLASSE

INHALT

1. Einleitung
2. Anfangstest
3. Selbstbewertung am Anfang der IX. Klasse
4. Ziele des DaM-Unterrichts
5. Sprache und Kommunikation
6. Literatur
7. Schriftliche Tests und Bewertungen
8. Projekte
9. Selbstständige Arbeit – Selbstbewertung und Tipps
10. Selbstbewertung am Ende der IX. Klasse

1. Einleitung

Damit du dich selbst bewerten kannst, musst du folgende Selbstkompetenzen aufweisen:

- bereit sein, dir selbst Ziele zu setzen
- zielstrebig und ausdauernd arbeiten
- sorgfältig arbeiten
- Selbstkontrolle praktizieren/auf Fragen reagieren
- Engagement zeigen

2. Anfangstest

Bitte füge deinen Anfangstest hinzu. Bewerte anhand folgender Kriterien, wie du abgeschnitten hast.

1. Wie gut hast du den vorgegebenen Text verstanden? Welche Aufgaben konntest du problemlos lösen und bei welchen Aufgaben hattest du Schwierigkeiten? Warum?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

2. Teil II – Sprache Wie hast du in den Bereichen Wortschatz und Grammatik abgeschnitten? Was hast du sehr gut gemacht und was nicht so gut?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

3. Teil III – Schreibkompetenz – Wie gut/ vollständig hast du die letzten zwei Aufgaben bearbeitet? Waren die von dir verfassten Texte zusammenhängend und textbezogen? Hatten sie einen logischen Gedankengang? In wie weit waren sie sprachlich korrekt?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

3. Meine Selbstbewertung am Anfang der IX. Klasse

Kreuze in der Tabelle die Kriterien an, die deiner Meinung nach zu dir passen. Beachte dabei, dass es sich um eine ernste und objektive Selbstbewertung handelt; vergiss nicht, deine Leistung vom Anfangstest miteinzubeziehen.

Kriterium	sehr gut	gut	nicht so gut
1. Gehörtes in verschiedenen Kommunikationskontexten verstehen			
Ich kann die Sprecher eines mündlichen Beitrags erkennen			
Ich kann Gliederungselemente eines Vortrags erkennen (z.B. die Teile einer komplexen mündlichen Mitteilung ordnen, den Aufbau eines gehörten Vortrags erkennen)			
Ich kann die Herkunft der Sprecher beurteilen (z.B. Mundarten und Abweichungen von der Hochsprache erkennen)			
2. In unterschiedlichen kommunikativen Situationen sprechen und Gespräche führen			
Ich kann zu einem vorbereiteten Thema Stellung nehmen (z.B. einen Vortrag halten, eigene Argumente äußern und verteidigen, eine Debatte führen, meinen Standpunkt begründen)			
Ich kann Redebeiträge mit variiertem Wortschatz verfassen (z.B. mündliche Beiträge umformulieren)			
Ich kann an einem Gruppengespräch teilnehmen			
3. Gelesenes verstehen und mit verschiedenen Textsorten umgehen			
Ich kann wichtige Wörter und Sätze in einem Text markieren			
Ich kann Elemente, die eine Meinung ausdrücken, im Text erkennen			
Ich kann einem Text Gegenargumente entnehmen			
Ich kann unbekannte Texte vorlesen			
Ich kann gattungsspezifische Merkmale eines Textes erarbeiten (z.B. des Märchens, der Fabel u. Ä.)			
Ich kann die Problematik eines Textes erkennen			
Ich kann den Inhalt eines Textes kurz zusammenfassen			
Ich kann Symbole im Text finden			
4. Verschiedene Textsorten situationsgerecht verfassen			
Ich kann verschiedene Textsorten verfassen (Blogeintrag, E-Mail, SMS, Tagebucheintrag)			
Ich kann eine Person anhand von äußereren und inneren			

Merkmale charakterisieren			
Ich kann Vorgaben zu Layout und Aufbau eines Textes beachten			
Ich kann Synonyme, Antonyme und Homonyme in verschiedenen Kontexten identifizieren			
Ich kann Redewendungen in Texten gebrauchen			
Ich kann Wortfelder zu einem Thema bilden			
Ich kann eine Inhaltsangabe zu einem Text verfassen			
Ich kann einen Text sinnvoll fortsetzen			
Ich kann eine Vorgeschichte zu einem Text schreiben			
Ich kann einen Vergleich Buch-Film erarbeiten			
Ich kann morphosyntaktisch und orthografisch korrekte Texte verfassen und die Zeichensetzung beachten			
5. Sich in unterschiedlichen sozialen Kontexten den vermittelten kulturellen und interkulturellen Werten entsprechend verhalten			
Ich kann Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Kulturen herausarbeiten (z.B. Essgewohnheiten, Familienleben, Traditionen)			
Ich kann den kulturellen Beitrag rumäniendeutscher Persönlichkeiten kennen lernen			

Erstellt anhand des Lehrplans für die VIII. Klasse²

² Programa școlară pentru disciplina Limba și Literatura Maternă Germană, clasele a V-a – a VIII-a, Anexa nr. 2 la ordinul ministrului educației naționale nr. 3393 / 28.02.2017.

4. Ziele des DaM-Unterrichts in der 9. Klasse³

Weiter unten hast du die Ziele des Deutschunterrichts in der 9. Klasse, also das, was du am Ende des Schuljahres wissen und können sollst:

A. Mündliche und schriftliche Textproduktion

1. Mündliche Sprachverwendung

a. Gespräch

- Formen: Unterrichtsgespräch, Diskussion, Streitgespräch
- inhaltliche Regeln: Argumentieren (Behauptung, Begründung, Beispiel, Schlussfolgerung), Eingehen auf die Argumente des Vorredners
- formale Regeln: Achten auf den Gesprächspartner, ihn aussprechen lassen

b. Rede, freies Sprechen

- Vortrag eines Sachverhaltes (Kurzreferat)
- Aufbau der Rede: Einleitung, Hauptteil, Schluss

Im verbalen Bereich sind zu beachten:

- richtige Aussprache und Betonung der Wörter (Länge und Kürze der Vokale, Neuansatz usw.)
- grammatisches Richtigkeit

Zum Bereich *Mündliche Sprachverwendung* füge deine Materialien hinzu, die du mündlich vorgetragen hast (vorher aber schriftlich vorbereitet hast).

³ Programă școlară limba și literatura germană maternă clasa a IX-a, aprobată prin ordin al ministrului Nr. 5099/09.09.2009

2. Schriftliche Sprachverwendung

Beim Verfassen von Texten wird Folgendes beachtet:

- orthographische Korrektheit
- grammatischen Richtigkeit
- treffende Wortwahl, entsprechende Stilebene

Zum Bereich Schriftliche Sprachverwendung füge deine selbsterstellten Materialien, die dir wichtig sind, hinzu.

B. Literatur

1. Themenkreise
2. literarische Epochen
3. literarische Gattungen

1. Es werden folgende Themenkreise empfohlen:

- a. **Held**
oder: **Phantasiewelten und Abenteuer**
- b. **Liebe**
- c. **Toleranz und Menschlichkeit; Emanzipation und Partizipation**

2. Der Schwerpunkt fällt auf mittelalterliche Literatur und Aufklärung. Dabei sollen Bezüge hergestellt werden zu motiv- oder themengleichen Werken aus anderen literarischen Epochen bis zur Gegenwart.

3. Es sind Textbeispiele der drei literarischen Hauptgattungen zu behandeln:

- a. epische Formen: Heldenepos und wahlweise Sage, Mythos, Roman, Parabel, Kurzgeschichte, usw.
- b. lyrische Formen: Minnelied, Liebesgedicht, Sonett u.a.
- c. dramatische Formen: Drama

Zusätzlich sollen Sachtexte (Bericht, wissenschaftlicher Text, usw.) behandelt werden, die sich in die oben genannten Themenkreise eingliedern.

Ausgehend von den vorgeschlagenen Themen oder literarischen Werken soll das Verhältnis zwischen Literatur und den Ausdrucksmöglichkeiten anderer Kunstformen erarbeitet werden. Zu diesem Zweck sollen wahlweise Theater- und Filmvorführungen, Hörspiele, Gedichtvorträge, Gemälde, Plastiken, Buchillustrationen, usw. herangezogen werden.

Zum Bereich Literatur füge deine selbsterstellten Materialien, die dir wichtig sind, hinzu.

7. Schriftliche Tests und Bewertungen

Hier fügst du deine schriftlichen Tests hinzu

8. Projekte

Hier fügst du deine Produkte hinzu, die du bei den Projekten erstellt hast (Präsentationen, andere Materialien).

9. Selbstständige Arbeit – Selbstbewertung und Tipps

Damit du deinen Lernprozess in die eigenen Hände nehmen kannst und dir deiner Stärken und Schwächen bewusst wirst, empfehlen wir dir folgende Materialien, die von der *Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin* erstellt wurden:

https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/unterrichtsentwicklung/Individualisierung_des_Lernens/Selbstbeurteilungsbogen.pdf

Hier kannst du dich zu den Themen:

- Unterrichtsgespräch
- Selbstständiges Arbeiten
- Arbeit mit anderen
- Arbeitstechniken

selbst einschätzen und die Tipps lesen und anwenden, um deine Kompetenzen zu erweitern. Wir empfehlen dir das zwei Mal in diesem Schuljahr zu machen, damit du die Entwicklung deiner Kompetenzen mitverfolgen und kontrollieren kannst.

Füge die ausgedruckten Blätter hier hinzu.

10. Meine Selbstbewertung am Ende der IX. Klasse

Kreuze in der Tabelle die Kriterien an, die deiner Meinung nach zu dir passen. Beachte dabei, dass es sich um eine ernste und objektive Selbstbewertung handelt.

Kriterium	sehr gut	gut	nicht so gut
1. Der richtige und angemessene Gebrauch der deutschen Sprache			
Ich kann ein Unterrichtsgespräch führen			
Ich kann mündlich erzählen			
Ich kann ein Kurzreferat halten			
Ich kann mich in der Alltagssprache korrekt ausdrücken (z.B. in Brief, Tagebuch, Erzählung)			
Ich kann mich gehoben und korrekt ausdrücken (z.B. in Inhaltsangabe, Excerpt, Stellungnahme, Anzeige)			
Ich kann Fachbegriffe des Deutschunterrichts verstehen und korrekt verwenden			
Ich kann Gebrauchstexte und Sachtexte verfassen (z.B. Kurzreferat, evtl. Anzeige, Beschwerde)			
2. Die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und die Aneignung von literaturwissenschaftlichem Hintergrundwissen			
Ich kann zwischen literarischen und nichtliterarischen Texten unterscheiden			
Ich kann Gattungen und Textsorten bestimmen (z.B. Gattungen: Lyrik, Epos, Dramatik und Textsorten: Epos, lyrisches Gedicht, politisches Gedicht, Fabel, Erzählung, Schauspiel, Bericht, Reportage, Nachricht)			
Ich kann Texte mündlich und schriftlich wiedergeben			
Ich kann Zitate und Quellen kennzeichnen			
Ich kann Texte nach Form und Inhalt analysieren			
Ich kann Hauptmerkmale literarischer und nichtliterarischer Texte erkennen (z.B. Gedichtanalyse, Charakterisierung einer Hauptgestalt, Entwicklung von Handlung, Gestalten, Ideen untersuchen)			
Ich kann Textstellen deuten, Texte interpretieren, Bedeutung des literarischen Textes erschließen			
Ich kann unterschiedliche Texte zur selben Thematik vergleichen			
Ich kann Merkmale einer Epoche bzw. Gattung am konkreten Textbeispiel nachweisen			
3. Schriftliche und mündliche Argumentation, fundierte Meinungsäußerung und differenzierte Urteilsfindung			
Ich kann zu einem Text, einer Gestalt, einem Problem Stellung nehmen			

Ich kann ein Streitgespräch führen (pro und contra Argumente festhalten)			
Ich kann einen geschriebenen Text mit einer anderen Kunstform (z.B. Theateraufführung, Verfilmung) vergleichen			
4. Verständnis für fremde kulturelle Äußerungen und Meinungen			
Ich kann Informationen über ferne, fremde Zeiten und Orte finden und präsentieren (z.B. germanische Sitten, Sagenstoffe, Werte in Projektform erarbeiten und vorstellen, die höfische Kultur und deren Sitten vorstellen, Judenverfolgung vom Mittelalter bis zum II. Weltkrieg darstellen).			
Ich kann interkulturelle Erscheinungen erkennen, Verständnis für andere Positionen entwickeln (z.B. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der drei monotheistischen Religionen und Kulturen erarbeiten)			
Ich kann mich zur Aktualität der Thematik eines älteren Werkes äußern			
4. Transversale Kompetenzen			
Ich kann Informationen sammeln und die nützlichen davon selektieren			
Ich habe Vertrauen in die eigenen kommunikativen Fähigkeiten			
Ich kann selbstständig denken			
Ich kann reflektierend denken			
Ich kann kritisch denken			
Ich bin flexibel			
Ich bin tolerant			
Ich bin anpassungsfähig			
Ich kann ein eigenes Wertesystem aufstellen			
Ich kann meine eigenen Vorstellungen vertreten			
Ich kann im Team arbeiten			
Ich bin produktiv und verantwortlich			
Ich habe Initiative und Selbststeuerung			
Ich bin kreativ			
Ich kann mit Informationen, Medien und Technologien umgehen			
Ich habe Bürgerinitiative			
Ich kann Konflikte bewältigen und lösen			

Erstellt anhand des Lehrplans für die IX. Klasse⁴

⁴ Programă școlară limba și literatura germană maternă clasa a IX-a, aprobată prin ordin al ministrului Nr. 5099/09.09.2009

Binnendifferenzierung

Ausgehend von dem Unterkapitel „Didaktische Hinweise“ aus dem Lehrplan „Deutsch als Muttersprache“ (*Anexa nr. 2 la ordinul ministrului educației naționale nr. 3393 / 28.02.2017 MINISTERUL EDUCAȚIEI NAȚIONALE*) und bezogen auf das hier genannte didaktische Prinzip Nr. 12:

„*Individualisierung und differenzierte Förderung*: Der Unterricht soll nach Möglichkeit den individuellen Bedürfnissen aller Lerner entsprechen, um damit die Vorgabe der Chancengleichheit zu gewährleisten.“

wird auch in den Klassen 9-12 die Berücksichtigung dieses Prinzips weiterhin angestrebt. Zusätzlich zu dem Prinzip der Chancengleichheit soll im Lyzeum auch die Anbindung an den Arbeitsmarkt berücksichtigt werden. Die (neuen) Anforderungen, die durch diesen gestellt werden, führen dazu, dass der Unterricht tatsächlich ein auf Kompetenzen gestützter Prozess sein muss. Die sich in den letzten Jahren verändernde Wirklichkeit des Arbeitsmarktes und der gesellschaftlichen Ansprüche, denen unsere Schülerinnen und Schüler gerecht werden müssen, führt zu einer verbindlichen Herangehensweise, bei der die Binnendifferenzierung eine Hauptrolle spielt.

Schule heute soll an die veränderte Kindheit und Jugend anknüpfen und sich den neusten Erkenntnissen der Hirnforschung anpassen. Individuelle Lernwege, Zugang zu Lernstrategien, unterschiedliche Aufgabenstellungen und die Möglichkeit viele Sozialformen auszuprobieren ermöglichen den Schülerinnen und Schülern einen anderen Zugang zum Lernen.

Die Wurzeln der Binnendifferenzierung liegen in der Reformpädagogik (Montessori, Waldorf, Freinet o. a.), die schon früh erkannt hat, dass der Lernerfolg auch von der Eigenverantwortung abhängig ist.

Es gibt mehrere Herangehensweisen an das Thema Binnendifferenzierung. Wir unterscheiden folgende vier Kategorien:

nach Leistung (unterschiedlicher Schwierigkeitsgrad, Angebot an Hilfsmitteln);
nach Zugang (Intelligenz, Begabung, Neigung);
nach Bereitschaft (wie viel Mühe und Zeit möchte ich darin investieren);
nach Institutionen (in der Schule, im Museum, auf einem Schulausflug).

Eine weitere Kategorisierung finden Sie hier:

<https://www.daf-daz-didaktik.de/didaktik/binnendifferenzierung/differenzierungsarten-im-ueberblick/>

Sechs Bereiche, die berücksichtigt werden sollen, damit der eigene Unterricht dem Prinzip der Binnendifferenzierung entspricht:

Rahmenbedingungen

- Gibt es eine individualisierte Lehrstoffverteilung?
- Kann man den Klassenraum umgestalten?
- Gibt es Zugang zu Medien?
- ...

Inhalte

- Kann man Freiräume für individuelle Themen-Wünsche gewähren?

- Können Inhalte des Lehrplans von der Lehrkraft ergänzt/ausgewählt werden?
- Haben die Inhalte einen Aktualitätsbezug?
- ...

Aufgabenstellung

- Werden in den Aufgabenstellungen die unterschiedlichen Lerntypen berücksichtigt?
- Werden verschiedene Aufgabenformate verwendet?
- ...

Sozialformen

- Werden die Sozialformen den Aufgabenstellungen gerecht?
- Ermöglichen die Sozialformen den Austausch?
- Gibt es genug Zeit, um kooperativ zu arbeiten.
- ...

Leistungsniveau

- Werden einfachere und schwierigere Aufgaben zur Verfügung gestellt?
- Gibt es Hilfestellungen für leistungsschwächere Schüler? (mehr Zeit, Wörterbücher, Hilfe durch Mitschüler)
- Ist das Feedback individualisiert?
- ...

Lernstrategien

- Verfügen die Schülerinnen und Schüler über unterschiedliche Lernstrategien?
- Werden Lernwege zur Verfügung gestellt?
- Wir über das eigene Lernen reflektiert?
- ...

Tipps und Methoden

- Übersicht von differenzierten Aufgaben (ab Seite 5)

https://erwachsenenbildung.at/downloads/service/reader_binnendifferenzierung_heterogene_gruppen.pdf

- Methode „Flipped Classroom“ (<https://www.youtube.com/watch?v=BS1XCjWpnww>) als Ausgang einer guten Binnendifferenzierung

Theorie als Basis der Hausaufgabe in Form von Filmen, Lehrbuchsauszügen, Arbeitsblättern, um dann in der Klasse Zeit für unterschiedliche Herangehensweisen zu haben

Nützliche Links zu Beispielen, Wegen und Stolpersteinen

- Beispiel Diktat

<https://www.daf-daz-didaktik.de/wp-content/uploads/2019/10/Binnendifferenziertes-Diktat-.pdf>

- Theoretischer Hintergrund

<https://deutsch-lernen.zum.de/wiki/Binnendifferenzierung>

- Fachartikel

https://www.beltz.de/fachmedien/paedagogik/zeitschriften/paedagogik/themenschwerpunkte/binnendifferenzierung_konkret.html

- Erfahrungsbericht

<https://www.bpb.de/gesellschaft/bildung/zukunft-bildung/318287/binnendifferenzierung-in-der-praxis>

Quellenverzeichnis

Programă școlară Limba și Literatura Germană Maternă, clasa a IX-a, București 2009, Anexa 1 la ordinul ministrului educației, cercetării și inovării nr. 5099 / 09.09.2009

Programa școlară pentru disciplina Limba și Literatura Maternă Germană, clasele a V-a – a VIII-a, Anexa nr. 2 la ordinul ministrului educației naționale nr. 3393 / 28.02.2017.

https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/unterrichtsentwicklung/Individualisierung_des_Lernens/Selbstbeurteilungsbogen.pdf

<https://www.bpb.de/gesellschaft/bildung/zukunft-bildung/318287/binnendifferenzierung-in-der-praxis>

<https://www.daf-daz-didaktik.de/didaktik/binnendifferenzierung/differenzierungsarten-im-ueberblick/>

<https://www.daf-daz-didaktik.de/wp-content/uploads/2019/10/Binnendifferenziertes-Diktat-.pdf>

<https://deutsch-lernen.zum.de/wiki/Binnendifferenzierung>

https://erwachsenenbildung.at/downloads/service/reader_binnendifferenzierung_heterogene_gruppen.pdf

<https://www.goethe.de/resources/files/pdf168/121.pdf>

https://www.ise.ro/wp-content/uploads/2015/12/Profilul-de-formare-al-absolventului_final.pdf

<https://www.realschule-erbach.de/unser-profil/projektarbeit-kl-9/>

<https://stadt.winterthur.ch/themen/leben-in-winterthur/kinder-jugendliche-und-familien/pravention/suchprävention/volksschule-1/unterrichts-schulprojekte-1>

<https://www.youtube.com/watch?v=BS1XCjWpnww>

Arbeitsgruppe

dr. Alexandru Szepesi, M.E.

Alexandra Tudor, C.N.P.E.E.

Viorica Roșu, I.S.J. Timiș

conf. dr. Delia Anca Cotârlea, Universitatea Transilvania/ Facultatea de Litere

lect. dr. Mirona Horiana Stănescu, Universitatea Babes-Bolyai/ Facultatea de Psihologie și Științe ale Educației

Tita Mihaiu, Colegiul Național „Samuel von Brukenthal“/ CFCLG Mediaș

dr. Andreea Dumitru-Iacob, Colegiul Național „Samuel von Brukenthal“

Anina Micleru-Șoană, Colegiul Național „Johannes Honterus“

Laura Cristiana Dejeu, Colegiul German Goethe